

leichen beigegebene kleine Geschirr, Näpfchen verschiedener Art, protokorinthische Miniaturskyphoi und vor allem Tässchen. Nur einmal erscheinen Scherben eines grossen Kessels, der wohl beim Totenopfer gedient hatte, in dem Kinderpithos 85. Vereinzelt ist auch der Befund des Pithos 7 in Grab 89: er enthielt ausser den verbrannten Knochen Scherben vom Rande eines Tellers, der aussen daneben stand. Ausser den Gefässen begegnen vereinzelt Schmuck, Spielzeug — beides je einmal bei verbrannten Knochen und bei Kinderleichen — und Spinnwirtel¹.

Alle anderen Beigaben, also ausser dem Geschirr zu Speise, Trank und Körperpflege auch Schmuck — die Spange in Grab 3, der Ohring in Grab 97 — alle Waffen, die in besonderen Gefässen vereinten Spielmuscheln und Knochen in den Gräbern 89, 119 und 4, die runde Scherbe in Grab 5 und die zu den Spielsteinen gelegten Porosskulpturen in Grab 89, 9 befanden sich ausserhalb der Urnen. Wenn diese mit Steinen verpackt waren, so fanden sich die beigegebenen Gefässe und Scherben zum Teil innerhalb der Packungen, zum Teil ausserhalb. Nur eines besass eine eigene Steinpackung (10, 3); zweimal sind Beigaben zugeschüttet, um darüber ein Opfer zu verbrennen (46; 101, s.u.).

Bezüglich der Beigaben, die Speise, Trank und Körperpflege angehen, erheben sich zwei mit einander verquickte Fragen. Erstens fragt es sich, in wie weit man wirkliche Speisen, Getränke und Salben mit in das Grab gab, in wie weit nur das Geschirr dazu, zweitens, wie die beigegebenen Scherben solchen Geschirres zu beurteilen sind und in welchem Verhältnis sie zu dem unversehrten Geschirr stehen. Reste von Mahlzeiten sind in 15 Fällen gefunden worden. Der Thunfischwirbel in dem Pithos 11 des Grabes 10, der offenbar aus dem ebendort gefundenen Napfe stammt, wurde schon erwähnt. Eine Tasse bei 115, 1 enthielt Pfahlmuscheln. Ferner begegnen alle Arten von Vieh: Rind, Kalb, Schaf, Ziege, Schwein, und das Hauptwild von Thera,

4, 5 (?). Scherben von Kännchen bei verbrannten Knochen 3, 16; 4, 2; 10, 9; bei Kinderleiche 85.

¹ Halsketten bei 10, 11 und 116; Muscheln bei 5, 1; Schnecken bei 39, 6; Wirtel bei 29, 9 und 19.